



Pressemitteilung

Nr. 13 vom 24. Januar 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Neuer Tiefststand bei den Rinderbeständen in Brandenburg

Am 3. November 2019 gab es im Land Brandenburg 500 600 Rinder. Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg waren das 13 100 Rinder oder 2,5 Prozent weniger als im Mai des Jahres. Seit der Wiedervereinigung ist dies der geringste Bestand an Rindern in Brandenburg.

Mit Ausnahme der Kälber ging der Bestand - wenn auch in unterschiedlichem Maße - in allen Altersgruppen zurück. Besonders stark fiel der Rückgang bei den Jungrindern aus. Deren Zahl verringerte sich um 5 700 Tiere bzw. 13,6 Prozent auf 36 100 Tiere.

Die Zahl der Milchkühe nahm um 4 400 auf 142 600 Tiere und die Zahl der Ammen- und Mutterkühe um 2 500 auf 87 200 Tiere ab. Bei den Milchkühen war somit ein Bestandsrückgang um 3,0 Prozent und bei den Ammen- und Mutterkühen um 2,7 Prozent zu verzeichnen.

Die Zahl der Kälber nahm dagegen um 1 300 auf 105 600 Tiere zu. Dies entspricht einem Zuwachs um 1,3 Prozent.

Regionale Schwerpunkte der Rinderhaltung in Brandenburg sind der Norden des Landes sowie der Kreis Elbe-Elster. Mit 59 000 Tieren stehen die meisten Rinder im Kreis Prignitz. Auf den Plätzen folgen Ostprignitz-Ruppin mit 50 900, Elbe-Elster mit 49 500 und Uckermark mit 46 200 Rindern.

Über das Datenangebot des Bereiches **Land- und Forstwirtschaft** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3050, **Fax:** 030 9021-3041

E-Mail: agrar@statistik-bbb.de